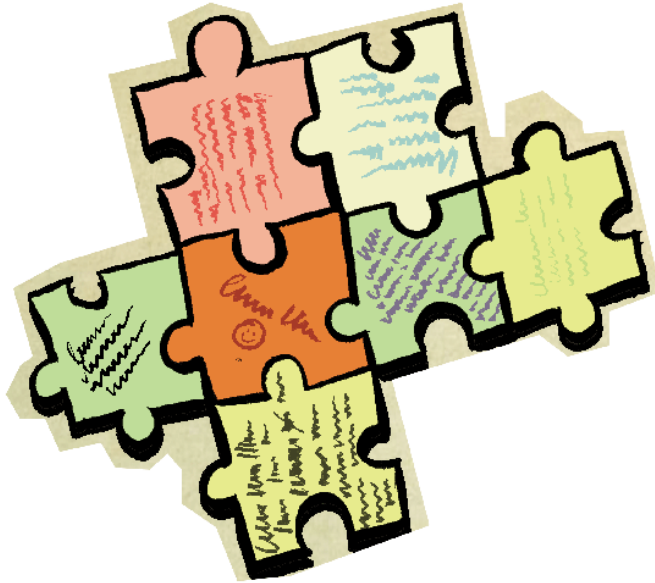


2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Demokratiepuzzle



Das „Demokratiepuzzle“ ist für alle Zielgruppen (Erwachsene und Kinder / Jugendliche) geeignet und immer dann einsetzbar, wenn es um eine erste Auseinandersetzung mit Vorstellungen von „Demokratie in der Schule“ geht. Mit dieser Methode können die Sichtweisen und Ideen der einzelnen Teilnehmenden zusammen getragen werden, um sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Verständnis von „Demokratie in der Schule“ auszutauschen.

Auf dieser Basis können im Anschluss weiterführende Auseinandersetzungen in der jeweiligen Schule stattfinden.

Allgemeine Einsatzmöglichkeiten

In den zurückliegenden Demokratischen Schulentwicklungsprozessen haben wir das „Demokratiepuzzle“ überwiegend in Schulklassen eingesetzt, daher ist die nachfolgende Beschreibung eines beispielhaften Ablaufs auf diese Zielgruppe fokussiert. Für den Einsatz mit Erwachsenen kann die Übung etwas abgewandelt werden.

✓ Tipp

Vor dem Einsatz dieses Bausteins wurde den Schüler/innen jeder einzelnen Klasse das Vorhaben der Demokratischen Schulentwicklung mitsamt seinen grundlegenden Prinzipien grob vorgestellt.

„Demokratiepuzzle“ im Kontext Demokratischer Schulentwicklung

Danach ist es wichtig, dass die Schüler/innen einen eigenen Zugang zum Thema „Demokratie in der Schule“ finden – dies vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in der Schule bzw. im Verhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen.

Das durch diesen Baustein erstellte Material kann in den jeweiligen Klassenzimmern aufgehängt und in der Folge in den einzelnen Klassen (z. B. durch den/die Klassenlehrer/in) aufgegriffen und weiter bearbeitet werden.

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

- > Diagnose der Vorerfahrungen und des Vorwissens in den einzelnen Klassen.
- > Entwicklung eines Bewusstseins dafür, was „Demokratie in der Schule“ bedeuten könnte.
- > Dialog über unterschiedliche Vorstellungen von „Demokratie in der Schule“.
- > Förderung von Akzeptanz gegenüber verschiedenen Sichtweisen in den einzelnen Klassen.
- > Sensibilisierung gegenüber diskriminierenden bzw. antidemokratischen Äußerungen.
- > Erstellung von Materialien, die der Weiterarbeit dienen können.

Ziele & geförderte Kompetenzen

Zielgruppe/ Kapitel	01	02	03	04	05	06
S, L, E (einzeln)	X	X		X	X	X
SLE (gemeinsam)	X	X		X	X	X

Einsatzmöglichkeiten

Diese Übung ist mit Teilnehmenden aus einer Anspruchsgruppe (nur Eltern, nur Lehrer/innen oder nur Schüler/innen) durchführbar, genauso aber auch in gemischten Gruppen.

Das Thema dieser „Puzzle“-Methode kann auch ein anderes sein (statt „Demokratie in der Schule“ z. B. „Diskriminierung in der Schule“) – je nach Kontext, Vorhaben oder Fragestellung.

Für den Einsatz empfehlen wir Phase bzw. Kapitel **02**. Die Methode kann aber auch (evtl. mit unterschiedlichem Inhalt) in fast allen anderen Schulentwicklungsphasen verwendet werden.

Auf einen Blick

Kategorie	Einzelarbeit, Gruppenarbeit (optional mit Wettspielcharakter), Diskussion
Zielgruppe	Schüler/innen ab 5. Klasse und Erwachsene
Gruppengröße	Max. 30 Personen
Rahmen/Ort	Klassenzimmer, Tagungsraum, Möglichkeiten zum Aufhängen der Arbeitsergebnisse
Formation/Setting	Stuhlkreis
Zeit	45 Minuten
Material	Variante 1 (ohne Wettbewerbscharakter): > Ein Plakat (Fotokarton in Größe A0, helle Farbe)

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

	<p>zum Ausschneiden von Puzzleteilen entsprechen der Anzahl der Schüler/innen einer Klasse.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Ein Plakat (Fotokarton in Größe A0, weiß), auf das im Laufe der Übung das Puzzle aufgeklebt werden kann (mit vorgezeichneten Umrandungen für einzelne Puzzleteile) > 30 dickere Fasermaler / Eddings (1 Stift pro Schüler/in) > 3 Klebestifte <p>Variante 2 (mit Wettbewerbscharakter):</p> <ul style="list-style-type: none"> > 2–3 Plakate (Fotokarton in Größe A0 in verschiedenen hellen Farben) zum Ausschneiden von Puzzleteilen (z.B. 3 Puzzle à 10 Teile, insgesamt in der Anzahl der Schüler/innen einer Klasse) > 2–3 Plakate (Fotokarton in Größe A0), auf das im Laufe der Übung jeweils ein Puzzle aufgeklebt werden kann (ohne vorgezeichnete Umrandungen für einzelne Puzzleteile) > 30 dickere Fasermaler / Eddings (1 Stift pro Schüler/in) > 3 Klebestifte 	
<p>Merkmale und Empfehlungen</p>	<p>Hat die Zielgruppe große Schwierigkeiten mit der schriftlichen Sprache, so kann auch mit Bildern und Symbolen statt Texten gearbeitet werden.</p>	
<p>Stichworte</p>	<p>Sichtweisen und Interpretationen von „Demokratie in der Schule“, Auseinandersetzung mit dem Demokratiebegriff</p>	
<p>© Dorothea Schütze & Dr. Marcus Hildebrandt/ BLK-Programm „Demokratie lernen und leben“</p>	<p>Alle Schüler/innen bekommen ein Puzzleteil aus Fotokarton, auf dem sie auf ihre eigene Weise den Satz „Demokratie in der Schule ist für mich ...“ beenden sollen. Bei Variante 1 (kein Wettbewerb) bekommen alle Schüler/innen Puzzleteile in einer Farbe. Bei Variante 2 (mit Wettbewerb) erhalten die Schüler/innen unterschiedliche Farben, die gleichzeitig die Gruppenzugehörigkeit bestimmen, in der sie später jeweils eins der Puzzles zusammensetzen.</p> <p>Nach der Beschriftung der Puzzleteile werden alle Teile auf einem bzw. mehreren Plakaten aufgeklebt. Bei Variante 2 gewinnt die Gruppe, die am schnellsten fertig ist (alle Gruppen müssen gleichzeitig mit dem Puzzeln beginnen!).</p> <p>Anschließend werden die unterschiedlichen Äußerungen von einzelnen Schüler/innen vorgelesen und mit der Gesamtgruppe besprochen. Neben Nachfragen kann es dabei um Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Vorstellungen der Teilnehmenden gehen. Diskriminierende oder antidemokratische Äußerungen werden hinterfragt und bearbeitet.</p>	<p>Kurzbeschreibung</p>

02_ Informations- und Reflexionsphase

02

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Viele Schüler/innen können nur wenig mit dem abstrakten Begriff „Demokratie“ in ihrer eigenen Erfahrungswelt, insbesondere in der Schule, anfangen.

Kontext
/ Kernaussage

Ablauf

Eben haben wir euch beschrieben, welche Aktivitäten in eurer Schule geplant sind und dabei auch über den Begriff „Demokratie“ ganz allgemein gesprochen. Jetzt geht es darum herauszufinden, was Demokratie für euch persönlich in der Schule bedeuten könnte.

Einführung (Anmoderation)

Es gibt zwei Varianten der Durchführung:

Variante 1 – Ohne Wettbewerb – Ein Puzzle für die gesamte Klasse (z. B. 30 Teile in einer Farbe)

Variante 2 – Mit Wettbewerb – Mehrere identisch zugeschnittene Puzzles in verschiedenen Farben (z. B. 3 x 10 Teile in 3 Farben)

Durchführung in zwei Varianten

Besorgen Sie sich das Material zur Erstellung der Puzzles – je nach Variante wie oben in der Tabelle „Auf einen Blick“ in der Zeile „Material“ beschrieben.

Vorbereitung

Zeichnen Sie auf den farbigen Kartons mit Bleistift die Puzzleteile auf und – **ganz wichtig und unabhängig von der Variante – versehen Sie jedes Teil auf einer Seite mit einem kleinen Kreuzchen (oder anderem Zeichen).** So ist später klar, welches die Vorderseite zum Beschriften ist: und zwar die Seite ohne Zeichen!

Malen Sie bei beiden Varianten in der Mitte jedes farbigen Kartons auf die Vorderseite die jeweilige Klassenbezeichnung mit rotem Stift auf (z. B. 8.1).

Danach werden die Teile ausgeschnitten. Die Klassenbezeichnung wird dabei auch zerschnitten, sie wird beim späteren Zusammenpuzzeln aber wieder komplett sichtbar (siehe Beispielfoto weiter unten).

Zur Vereinfachung für das spätere Puzzeln soll bei Variante 1 (ohne Wettbewerb) auf dem weißen Karton ein Suchraster für die einzelnen Teile erstellt werden, indem genau das gleiche Puzzle mit Bleistift aufgezeichnet, aber nicht ausgeschnitten wird.

Bei Variante 2 mit mehreren Puzzles sollten alle Puzzles nach dem gleichen Schema ausgeschnitten werden, damit nachher der Schwierigkeitsgrad für alle Kleingruppen gleich ist. Dabei können Sie das erste Puzzle als Muster oder Schablone für die weiteren Puzzles verwenden.

✓ Tipp

An der Wand hängt für alle Beteiligten gut sichtbar eine Moderationswolke oder ein Plakat mit der Aufschrift: „Demokratie in der Schule ist für mich.“

Start

02_ Informations- und Reflexionsphase

02

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Das fertig gepuzzelte Plakat bzw. die fertigen Plakate werden in die Kreismitte gelegt, und die Schüler/innen werden gebeten, die einzelnen Äußerungen abwechselnd vorzulesen.

Auswertung

Danach kann die Moderation die Inhalte durch Nachfragen vertiefen:

Moderation

Jetzt habt ihr gehört und gesehen, was eure Mitschüler/innen zum Thema „Demokratie in der Schule“ denken.

- > *Was ist euch dabei aufgefallen?*
- > *Was hat euch überrascht?*
- > *Was hat dich dazu gebracht/veranlasst, „x, y“ zu schreiben?*

Keine der Aussagen darf gewertet werden! Aussagen mit diskriminierendem bzw. menschenverachtendem oder antidemokratischem Inhalt müssen aber unbedingt hinterfragt und in der Klasse diskutiert werden – dies allerdings, ohne einzelne Schüler/innen vor der Klasse bloß zu stellen. Hier geht es vielmehr darum, kritische Inhalte auf ihren Gehalt und ihre Bedeutung hin zu überprüfen und zu hinterfragen, in welchem Zusammenhang sie mit Demokratie stehen bzw. in wie weit sie demokratischen Prinzipien widersprechen.

! Wichtig

Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, demokratische Inhalte und Prinzipien anhand konkreter Beispiele und deren Konsequenzen näher zu beleuchten. Antidemokratische bzw. diskriminierende Inhalte sollten unbedingt umformuliert – entsprechende Ideen für Formulierungen durch die jeweiligen Autor/innen oder die gesamte Klasse entwickelt werden.

Rechtschreibfehler sollten nicht angesprochen oder korrigiert werden (es sei denn, es wird von den Schüler/innen gewünscht)!

Bei der Bearbeitung kritischer bzw. grenzwertiger Aussagen kann die Moderation die Schüler/innen durch folgende Fragestellungen einbeziehen:

Umgang mit antidemokratischen Beiträgen

- > *Was meint ihr zu der Aussage „x, y“?*
- > *Was hat dieser Beitrag mit Demokratie zu tun?*
- > *Wie sollen wir mit diesem Beitrag umgehen?*
- > *Fällt euch eine alternative Formulierung ein, die demokratischen Prinzipien entspricht?*

Abschließend wird in der Klasse geklärt, was mit dem Plakat bzw. den Plakaten geschehen soll, ob sie z. B. im Klassenzimmer aufgehängt werden sollen, versehen mit der Überschrift: „Demokratie in der Schule ist für uns ...“

Umgang mit den Ergebnissen

Mit den Ergebnissen kann zu einem späteren Zeitpunkt weiter gearbeitet werden.

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Demokratiepuzzle – Variante 1 – Kurzanleitung

(hier: Durchführung mit Schulklassen)



Variante 1:

Ein Puzzle für die ganze Klasse ohne Wettbewerbscharakter

Vorbereitete Materialien: Ein Satz einfarbiger Puzzleteile und die dazugehörige weiße Unterlage (Plakat in Größe des Puzzles, mit vorgezeichneten Umrandungen für die Puzzleteile)

1. Der Satzanfang „Demokratie in der Schule ist für mich ..“ wird aufgehängt.
2. Alle Schüler/innen erhalten ein Puzzleteil.
3. Die Schüler/innen sollen überlegen, was für sie „Demokratie in der Schule“ bedeutet und schreiben oder malen Entsprechendes auf ihr Puzzleteil.
4. Die Teile werden von den Schüler/innen auf das Plakat aufgeklebt.
5. Das Endprodukt wird gemeinsam gelesen.
6. Die moderierende Person befragt die Gruppe zu ihren Wahrnehmungen/ Sichtweisen.
7. Das fertige Puzzle erhält die Überschrift „Demokratie in der Schule ist für uns.“
8. Es wird verabredet, was mit dem Plakat gemacht werden soll (z. B. Aufhängen im Klassenzimmer und evtl. Weiterarbeit)

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Demokratiepuzzle – Variante 2 – Kurzanleitung

(hier: Durchführung mit Schulklassen)



Variante 2:

Mehrere Puzzles – mit Wettbewerbscharakter

Vorbereitete Materialien: Mehrere Sätze Puzzleteile (pro Satz eine eigene Farbe) und die dazugehörigen weißen Unterlagen (Plakate in der Größe der Puzzles).

1. Der Satzanfang „Demokratie in der Schule ist für mich...“ wird aufgehängt.
2. Alle Schüler/innen erhalten ein Puzzleteil.
3. Die Schüler/innen sollen einzeln überlegen, was für sie „Demokratie in der Schule“ bedeutet und schreiben oder malen Entsprechendes auf das Puzzleteil.
4. Auf ein Startsignal hin werden die Teile auf die einzelnen Gruppenplakate aufgeklebt (Gruppenzugehörigkeit laut gleicher Puzzelfarbe).
5. Die Endprodukte werden gemeinsam gelesen.
6. Die moderierende Person befragt die Gruppe zu ihren Wahrnehmungen/ Sichtweisen.
7. Die fertigen Puzzles erhalten die Überschrift „Demokratie in der Schule ist für uns ...“
8. Es wird verabredet, was mit den Plakaten gemacht werden soll (z. B. Aufhängen im Klassenzimmer und evtl. Weiterarbeit)

2.3.1 Bausteine Demokratiepuzzle

Demokratiepuzzle – Auswertungsleitfaden

(hier: Durchführung mit Schulklassen)



Fragen

An alle:

- > Was ist euch aufgefallen?
- > Was hat euch überrascht?

- > Was meint ihr zu der Aussage „x, y“?
- > Wo gibt es Grenzen der Meinungsfreiheit?
- > Wie sollen wir mit diesem Beitrag umgehen?
- > Wie könnte der Beitrag umformuliert werden?

An einzelne Schüler/innen:

- > Was hat dich dazu gebracht/veranlasst/bewogen, „x, y“ zu schreiben?

Intention

Wahrnehmung für die unterschiedlichen Demokratie-Auffassungen schärfen

Aufzeigen von Grenzen der Meinungsfreiheit, Verantwortung für das Gruppenergebnis übernehmen

Beweggründe Einzelner erkunden, Demokratie-Erfahrungen Einzelner thematisieren

Schlüsselbegriffe

Pluralität, Demokratieverständnis

Meinungsfreiheit und ihre Grenzen

Verantwortungsübernahme

Prägende Erfahrungen, Perspektiven